

Societas entomologica.

„Societas Entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 10 Fr = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen einmal kostenfrei zu inseriren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfg. per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 15.). — Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen, unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlichst ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Theil des Blattes einzusenden.

Organ for the International Entomological Society.

All letters for the Society are to be directed to Mr Fritz Rühl's inheritors at Zürich-Hottingen. The Hon. members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Noch einmal *Agrias claudia* Schulz

von H. Fruhstorfer.

Ein Besuch am Museum in Stuttgart brachte mir eine grosse Ueberraschung. Fand sich doch in den Kästen der wohigeordneten Sammlung eine von Kappler 1853 in Surinam gefangene *Agrias* dort verborgen, in welcher ich nun den mutmasslich ächten *claudia* ♂ zu erkennen glaube.

Herr Dr. Vosseler hatte die Liebenswürdigkeit, mir das interessante Unicum leihweise zu überlassen und gebe ich hier kurz eine Beschreibung desselben.

Vorderflügel intensiv carminroth, mit Ausnahme des Apicaltheiles und eines länglichen, zottig behaarten Fleckens am Innenrande an der Flügelwurzel, welche tiefschwarz gefärbt sind.

Hinterflügel schwarz mit grossen, länglichen, ebenfalls intensiv carminrothen Flecken und 2 gelben Duftbüscheln.

Die Unterseite der Vorderflügel stimmt absolut überein mit *sardanapalus* Bates ♂. Auf den Hinterflügeln hat *claudia* ♂ etwas kräftigere, schwarze Bänder und Flecken in der Zellgegend, und das jenseits der Zelle vom Innenrand nach dem Vorderwinkel sich hinziehende graugrüne Discalband ist bedeutend schmaler.

Diese Differenzen können jedoch individueller Natur sein. Dagegen ist *Agrias claudia* ♂ um sehr vieles kleiner, als *sardanapalus* und hat nur 80 mm Spannweite, entgegen 85 mm von *sardanapalus*, und am Vorderrand stehen zwei schwarze isolirte Flecke an Stelle des bogenförmigen Querstriches bei *sardanapalus*.

Das von mir als *claudia* betrachtete und in den

„Entom. Nachrichten“ Nr. 10, Seite 153, 1895 zu *sardanapalus* als ♂ gestellte Exemplar halte ich heute nicht mehr für *claudia* ♂, sondern bestimmt für das ♂ von *sardanapalus*, der dadurch wieder Artrecht und eine Frau bekommt — während das bisher isolirte *claudia* ♂ nun einen Mann erhält.

Herr Riffarth wird in kurzem das *sardanapalus* ♂ beschreiben. Durch das schöne Material seiner Sammlung war Herr Riffarth im Stande, einen weiteren Zweifel zu lichten. Herr R. zeigte mir zwei Formen von *Agrias annetta* Gray, davon ein ♂ aus Rio, welches genau mit der Gray'schen Abbildung übereinstimmt und einen Mann dazu, welcher sehr grosse, rothe Flecken auf den Hinterflügeln trägt —, und ein zweites, verwandtes, kleineres Pärchen aus Sta. Catharina —, von welchem der ♂ fast genau übereinstimmt mit der Abbildung von *A. claudianus* Stgr. in dessen Exotenwerk und welcher viel dunkler ist, als *annetta* Gray.

Diese Form bleibt in beiden Geschlechtern ohne rothe Flecken auf den Hinterflügeln und zeigt schmälere, schärfer begrenzte Discalbänder der Vorderflügel.

Agrias claudianus Stgr. ist nunmehr nach Hrn. Riffarth's und meiner Anschauung eine südliche Lokalform von *annetta* Gray.

Herr Dr. Staudinger führt in seinem Exotenwerk pag. 164 bereits die Unterschiede der beiden Arten sehr zutreffend an — und beschreibt *claudianus* nach einem ♂ aus Blumenau — und irrthümlich nach einem *annetta* ♂ aus Rio, welches ihm Herr Honrath geliehen hatte.

Ein Verzeichniss der *Agrias*-Arten würde also in Zukunft ungefähr wie folgt sich gestalten:

1. *aedon* Hew. Columbien, San Martin, Llanos des Rio Meta; Bogota, Chiriqui (Godman), Muzo (Fruhstorfer).
subspec. salrini. Fruhst. Manauré, 2700', nahe der Sierra Nevada, Columbien (Godman).
2. *saridanapalus* Bates. Manicore, Sao Paulo Amazonas (Godman).
subspec. lugens Stdgr. Chanchamajo, Peru, Rio Juntas 3000' Bolivien, Rio Napo Ecuador (Godman).
3. *claudia* Schulz ♂. Surinam (Staudinger).
" Fruhst. ♂. (Mus. Stuttgart).
4. *godmani* Fruhst. Mato Grosso (Godman).
5. *annetta* Gray. Rio de Janeiro (Riffarth).
6. *claudianus* Stdgr. Blumenan, Sta. Catharina (Staudinger und Riffarth).
7. *amydon* Hew. Bogota, Columbien (Godman), Muzo (Fruhstorfer).
subspec. frontina Fruhst. Frontina (Columbien (Godman und Fruhstorfer).
8. *amydonius* Stdgr. Pébas, Amazonas (Staud.).
9. *ferdinandi* Fruhst. Bahia inter. (Fruhstorfer), Mato Grosso (Godman).
subspec. bogotana Fruhst. Bogota, Columbien (Hewitson).
10. *elconora* Fruhst. ♂. Ecuador (Godman), ♂ Cocha-bamba, Bolivien, Yunga de Espirito Santo (Oberthür).
11. *zenodorus* Hew. Ecuador (Hewitson).
12. *boliviensis* Fruhst. Bolivia (Hewitson).
13. *sahlkei* Honrath. Arouary, Cayenne.
14. *narcissus* Stdgr. Surinam (Staudinger).
15. *hewitsonius* Bates. Ega, Amazonas (Godman).
16. *anaxagoras* Stdgr. Tapajoz (Staudinger).
17. *pericles* Bates. Villa Nova, Amazonas (Godm.).
subspec. xanthippus Stdgr. Tapajoz (Stdgr.).
18. *phalcidon* Hew. Villa Nova (Godman).
subspec. paulus Stdgr. Villa Nova (Stdgr.).
19. *beata* Stdgr. Chanchamajo (Staudinger).
20. *beatifika* Hew. Iquitos, Pébas (Godman), Ecuador (Hewitson).
21. *stuarti* Godman. Iquitos, S. P. Olivenza (Godm.).

Coleopterologisches aus Argentina.

Von Jaroslav Ritter von Lomnicki.

Im Nachstehenden gebe ich das Verzeichniss der Käfer, welche Prof. Dr. J. Siemiradzki von seiner Excursion nach Argentina im Jahre 1891 und 1892 mitgebracht hatte.

Er sammelte die Käfer gelegentlich in Centralpampa im November 1891 — hauptsächlich in General-Acha, welches 220—260 m über dem Moeresspiegel liegt, ausserdem machte er auch eine schöne Ausbeute im Neukengebiet.

Das Gebiet, in welchem Prof. Siemiradzki in Argentina sammelte, ist in coleopterologischer Beziehung fast unberührt (nur von Burmeister und Prof. Dr. Berg wurden auch Pampakäfer in „Stett. Entom. Zeit.“ bearbeitet).

Nicht Alles konnte ich aber in Folge Mangels an verwandten Formen bestimmen —, die Arten, welche mir neu zu sein scheinen, habe ich nicht beschrieben, um die Synonymik nicht zu vermehren. Die fraglichen Formen lasse ich für die Monographen der Familien, welche mit der Litteratur einzelner Gruppen mehr bekannt sind.

Der Güte des Herrn Custos Ganglbauer, welcher mir die Benützung der reichen Sammlungen des Wiener Hofmuseums erlaubte, verdanke ich meine Bestimmungen:

1. *Calosoma* sp. Eine von *C. bonairense* Berg. weitentfernte Art dieser Gattung wurde in wenigen Exemplaren in General-Acha gefunden.
2. *Cnemalobus* Guer. sp. Diese Form ist mit dem palaearktischen *Brosicus* verwandt. Die in General-Acha erbeutete Art steht ziemlich nahe dem aus Chili bekannten *Cnem. Desmaresti* Guer.
3. *Rantus trilineatus* auct.? Ein Exemplar aus Pampa-Central.
4. *Plomaphila bonairensis* Kly. Gleichfalls in Pampa-Central gefangen.
5. *Eucranium arachnoides* Brullé. Pampa-Central (General-Acha). Die von Prof. Siemiradzki erbeuteten Exemplare sind etwas kleiner als die im Hofmuseum.
6. *Canthon ornatum* Redt. aus General-Acha. Ist durch andere schwarze Zeichnung auf der Scheibe des rothen Halsschildes von den Exemplaren des Wiener Hofmuseums etwas verschieden; dieses Merkmal aber reicht nicht aus, um auf diesem Grunde sogar eine Varietät aufzustellen, da diese Zeichnung auf den Exemplaren aus General-Acha sehr variabel ist.
7. *Phaneus splendidulus* F. Zwei Exemplare, ♂ und ♀ aus General-Acha, stimmen mit dem Typus überein. Der dritte (♀) weicht stark ab, trotzdem, dass er von allen Ver-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Noch einmal Agrias Claudia Schulz 81-82](#)